

Schweizerische Vereinigung der Richterinnen und Richter - Jahresbericht 2003

Im Berichtsjahr trat der Vorstand dreimal zu einer Sitzung zusammen; am 13. März 2003 in Luzern; am 26. Juni 2003 in Bern und am 21. November 2003 in Fribourg. Den Gastgebern sei an dieser Stelle für ihre Bereitschaft, uns ihre Räumlichkeiten für Sitzungen zur Verfügung zu stellen, herzlich gedankt. Anlässlich unserer Sitzung in Luzern am Eidgenössischen Versicherungsgericht wurde uns freundlicherweise Gelegenheit zur Besichtigung des geschmackvoll renovierten Bundesgerichtsgebäudes geboten.

Der Vorstand hat sich an seinen Sitzungen mit administrativen Angelegenheiten der Vereinigung befasst: für die Buchhaltung wurde ein neues Programm angeschafft und der Buchhalterin Frau Born die notwendige Unterschriftsberechtigung erteilt. Herr Compeer, Dokumentalist am EVG, wird auch in Zukunft die Liste über Entscheide usw. betreffend die Unabhängigkeit der Richter aktualisieren. Sowohl die Tätigkeit von Frau Born als auch von Herrn Compeer sei herzlich verdankt.

Thema an den Vorstandssitzungen waren das Ansehen der Justiz, die richterliche Unabhängigkeit und die Art der innerbetrieblichen Konfliktlösungen an Gerichten. Diese Thematik veranlasste uns, den fachlichen Teil unserer diesjährigen Generalversammlung der "Mediation" zu widmen. Richterliche Unabhängigkeit und Aufsicht über die Justiz war auch Thema der einen Studienkommission an der Jahrestagung der Internationalen Richtervereinigung vom 9.-13. November 2003 in Wien.

Die Richterschaft der Schweiz wird in den nächsten Jahren viel Neues lernen müssen: der Entwurf für eine gesamtschweizerisch einheitliche Zivilprozessordnung ist in der Vernehmlassung. Unsere Vereinigung wird sich daran beteiligen. Zur Vernehmlassung wurden wir sodann bei folgenden Gesetzesvorlagen eingeladen: Änderung des Opferhilfegesetzes (Verzicht); Änderung des Waffengesetzes (Verzicht); Änderung des Vormundschaftsrechtes und damit verbundene Verfahrensregeln (Teilnahme).

Eine Zweierdelegation unserer Vereinigung hat an der Tagung der UIM vom 31.1.-3.2.2003 in Alicante teilgenommen. Diese fand anstelle der abgesagten Jahresversammlung vom Herbst 2002 in der Elfenbeinküste statt. Zum neuen Präsidenten der Internationalen Vereinigung wurde Ernst Markel, Österreich, gewählt, zur neuen Präsidentin der Europäischen Vereinigung, Maja Tratnik, Slowenien. Unser Mitglied und ehemaliges Vorstandsmitglied Pierre Zappelli wurde als Beobachter der UIM bei der UNO in Genf gewählt.

Michele Rusca vertrat unsere Vereinigung an der Jahrestagung der AEM in Dubrovnik; eine Sechserdelegation nahm an der Jahresversammlung der UIM in Wien teil. Unser früherer Präsident Stephan Gass wird die 1. Studienkommission, welche sich schwerpunktmässig mit der richterlichen Unabhängigkeit befasst, für zwei weitere Jahre präsidieren. Den Gewählten sei für ihre ehrenvolle Wahl herzlich gratuliert und für ihre grosse Arbeit unser Dank ausgesprochen.

Unsere Vereinigung erhielt auch in diesem Jahr wiederum mehrere Einladungen von in- und ausländischen Vereinigungen für deren Jahrestagungen bzw. für Studententagungen. Aus verschiedenen Gründen war es mir nur möglich, am Schweizerischen Anwaltskongress in Luzern teilzunehmen.

Allen Vorstandsmitgliedern danke ich für ihre Anregungen, Vorschläge und Mitarbeit. Ein besonderer Dank gebührt Emanuela Epiney-Colombo, die mit grossem Einsatz und Umsicht unser Sekretariat leitet.

Zürich, 18. November 2003 / Annegret Katzenstein